



von

**Dr. Christian
Eglseer**

COPD – Teil 1 Eine lebensbedrohliche Lungenerkrankung startet durch

1990 war diese Erkrankung die sechsthäufigste Todesursache in Europa. Heute ist sie die viert-häufigste und in wenigen Jahren wird sie für jeden dritten Todesfall verantwortlich sein.

Chronicobstructivepulmonarydi-sease, abgekürzt COPD, ist eine chronische Lungenerkrankung die zur Einengung der Bronchien führt und in Folge zur Überblähung der Lungenbläschen (Alveolen) und dann der Lunge selbst. Folgen sind eine verminderte Aufnahmekapazi-tät von Sauerstoff und verminderte Abgabekapazität von Schadstoffen. Und dies hat Auswirkungen auf den gesamten Organismus.

Die Einengung der Bronchien erfolgt auf zweifache Art: Erstens über Verkrampfung der Bronchialmuskulatur und zweitens über eine Entzündungs-reaktion der Bronchienschleimhaut die zur Sekretbildung führt und damit ebenfalls die Atemwege verlegt.

Ursächlich verantwortlich für COPD ist chronisches oder gehäuftes Ein-atmen „verunreinigter“ Luft. Neben dem aktiven Rauchen, zählt dazu das Passivrauchen und die Feinstoffbelas-tung. Hier wird der Anteil des Verkeh-res von der Politik total überbewertet; auch fällt die industrielle Belastung auf Grund strenger Gesetze nicht so sehr ins Gewicht sondern der Hausbrand. Auch in „gesunden“ Wohngebieten, wie auf dem Land, ist der Bauer durch organische und anorganische Substanzen massiv ei-ner Bronchienbelastung ausgesetzt.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige